

Gemeindevertretung

BEKANNTMACHUNG

**zur 19. Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 22.03.2018, 20:00 Uhr
im Saal**

Tagesordnung

1. Mitteilungen der Vorsitzenden
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik;
hier: Erneute Beratung und Beschlussfassung
4. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich eines Konzeptes zur "Modernisierung im Schwimmbad Schloßborn";
Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD bezüglich der Prüfung weiterer Konzepte hierzu;
hier: Beratung und Beschlussfassung
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2018 zum Thema "Abfallsatzung" bezüglich eines Konzeptes zur geänderten Entsorgung des Grünschnitts:
hier: Beratung und Beschlussfassung
6. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2018 zum Thema "Abfallsatzung" bezüglich eines Konzeptes für den Restmüll;
hier: Beratung und Beschlussfassung
7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich einer Sachstandsinformation zum Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“;
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand
8. Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2018 zum Thema "Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018";
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand
9. Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2018 zum Thema "Bereitstellung von gelben Säcken bzw. alternativen Sammelbehältnissen";
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand
gez. Brigitte Bannenber, Bürgermeisterin
Glashütten, 16.10.2018

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

**der 19. Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 22.03.2018, von 20:00 Uhr bis 22:40 Uhr
Rathaus Glashütten, Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten**

CDU =	6 Gemeindevertreter davon „5“ anwesend
FWG =	5 Gemeindevertreter davon „3“ anwesend
Grüne =	4 Gemeindevertreter davon „4“ anwesend
FDP =	4 Gemeindevertreter davon „3“ anwesend
SPD =	4 Gemeindevertreter davon „4“ anwesend

Sitzungsverlauf

1. Mitteilungen der Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Frau Bürgermeisterin Bannenberg weist auf das 40-jährige Jubiläum der Gemeindepartnerschaft zwischen Caromb und Glashütten hin. Die akademische Feierstunde findet am Samstag, dem 12.05.2018 um 11 Uhr im Bürgersaal in Glashütten statt. Frau Bannenberg bittet um entsprechende Rückmeldungen und eine rege Teilnahme.

Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 liegt zwischenzeitlich vor und wird im nächsten Amtsblatt bekannt gemacht.

Zu den Kindergartengebühren teilt Frau Bürgermeisterin Bannenberg mit, dass zurzeit noch das Gesetzgebungsverfahren läuft. Nach Verabschiedung des Gesetzes soll eine Arbeitsgruppe diesbezüglich gebildet werden. Frau Bannenberg wird hierzu rechtzeitig einladen.

Zu den drei Kunstrasenplätzen in Glashütten teilt Frau Bannenberg mit, dass Proben entnommen wurden. Alle drei Kunstrasenplätze sind nicht zu beanstanden. Das konkrete Ergebnis wird den Mitgliedern der gemeindlichen Gremien noch vorgelegt.

3. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik; hier: Erneute Beratung und Beschlussfassung

165/GV/XVIII

Die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses gibt das Ergebnis der Beratungen aus dem Ausschuss bekannt und verweist auf die Beschlussempfehlung gemäß der DS-Nr.: 181/GV/HFA.

Die Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FWG und FDP stellen Änderungsanträge.

Aufgrund der geführten Diskussion stellt die CDU-Fraktion gemäß § 22 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung den Antrag auf Sitzungsunterbrechung. Hiergegen wird nicht widersprochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wird folgender gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellt:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.
2. Bei der Umstellung sind aktuelle gesundheitliche und ökologische Belange zu berücksichtigen.
3. Die Auslegung der Lichtfarbe die Straßenkategorien bzw. die Straßenklassen sind differenzierter zu betrachten. Hierbei soll Leuchtmittel mit einer Lichtfarbe 3000K in Wohnnebenstraßen und bei Straßen im Bereich von Grünanlagen angewendet werden, während bei Hauptstraßen bzw. Zubringerstraßen Leuchtmittel mit einer Farbtemperatur von 4000K zum Einsatz kommen soll.
4. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unter Einbeziehung des hessischen Förderprogramms mit dem Betreiber des gemeindlichen Straßenbeleuchtungsnetzes einen entsprechenden, detaillierten und transparenten Vertragsentwurf zu erarbeiten. In diesem Entwurf müssen insbesondere erkennbar sein die Förderfähigkeit der einzelnen Leistungen und Lieferungen sowie eine Herleitung der Energieeinsparquote.
5. Der Vertragsentwurf ist zusammen mit dem Förderbescheid des Landes Hessen der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit ist der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen.

Die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die FDP-Fraktion und die FWG-Fraktion haben Ihre Anträge daher zurückgezogen. Auch über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses gemäß der DS-Nr.: 181/GV/HFA wird nicht mehr abgestimmt.

4. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich eines Konzeptes 175/GV/XVIII zur "Modernisierung im Schwimmbad Schloßborn"; Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD bezüglich der Prüfung weiterer Konzepte hierzu; hier: Beratung und Beschlussfassung

Die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur und Jugend gibt einen Überblick über die Beratungen aus dem Ausschuss und verweist auf die vorgelegte Beschlussempfehlung gemäß der DS-Nr.: 175/GV/ASSKJ.

Die CDU-Fraktion und die FWG-Fraktion stellen Änderungsanträge.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der wie folgt lautet, abgestimmt:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Planungen und Investitionen zur Modernisierung unseres Schwimmbades Schloßborn unter Einbindung der pol. Gremien in 2018 umzusetzen, sobald die voraussichtlich ab April 2018 bekannten Richtlinien entsprechend dem Förderprogramm „SWIM“ veröffentlicht sind.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Danach wird über den Änderungsantrag der FWG-Fraktion i.V.m. der DS-Nr.: 175/GV/ASSKJ abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt die Installation eines einfachen Ticketautomaten innerhalb des Schwimmbadgeländes in einem geeigneten Bereich. Die Umsetzung soll noch 2018 erfolgen.

In diesem Jahr wird ein Förderprogramm speziell für Schwimmbäder aufgelegt. Es soll geprüft werden, welche Fördermöglichkeiten für die Gemeinde Glashütten bestehen und ein entsprechender Förderantrag gestellt werden.

Folgende Maßnahmen sind hierbei zu konkretisieren:

- Der vorhandene Kiosk soll neu errichtet werden mit einer Außenfläche und einem Toilettenbereich.
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Überprüfung der Schwimmbadtechnik und Realisierung von notwendigen und sinnvollen Modernisierungen sowie weitere notwendige Ausbauarbeiten im Bereich Technik.
- Sanitäranlagen im Bereich der Umkleidekabinen incl. Einbau einer behindertengerechten Toilette.

BSA und HFA sind im Vorfeld einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag der FWG-Fraktion in Verbindung mit der „Stufe 1“ der Beschlussempfehlung des ASSKJ gemäß der DS-Nr.: 175/GV/ASSKJ beschlossen.

5. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2018 zum Thema "Abfallsatzung" bezüglich eines Konzeptes zur geänderten Entsorgung des Grünschnitts: 179/GV/XVIII hier: Beratung und Beschlussfassung

Zunächst stellt die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Versuchsweise wird für die Dauer eines Jahres auf einem Teil des großen gemeindeeigenen Grundstücks Mühlweg 14 eine Grünecke eingerichtet.

Während dieses Jahres sollen Erfahrungen gesammelt werden,

- wie die Grünecke von den Bürgerinnen und Bürgern Glashützens angenommen wird,
- ob die Grünecke missbräuchlich genutzt wird,
- welcher Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter des Bauhofs entsteht.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Anschließend wird über die DS-Nr.: 179/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis spätestens zum 31.07.2018 ein Konzept zur geänderten Entsorgung des Grünschnitts in unserer Gemeinde vorzulegen. In diesem Konzept ist insbesondere zu prüfen, ob durch die Einrichtung von festen Stellen zur Grünschnittentsorgung die Kosten der Abfallent-

sorgung (v.a. beim Biomüll) reduziert werden können und die Entsorgung insgesamt bürgerfreundlicher gestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit ist die DS-Nr.: 179/GV abgelehnt.

- 6. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2018 zum Thema "Abfallsatzung" bezüglich eines Konzeptes für den Restmüll; hier: Beratung und Beschlussfassung 180/GV/XVIII**

Über die DS-Nr.: 180/GV, die wie folgt lautet, wird abgestimmt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis spätestens zum 31.07.2018 eine geänderte Abfallsatzung vorzulegen, in der das Konzept der Nachbarschaftstonne nicht nur für den Biomüll, sondern auch für den Restmüll enthalten ist.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Damit ist die DS-Nr.: 180/GV abgelehnt.

- 7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich einer Sachstandsinformation zum Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“; hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand 160/GV/XVIII**

Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.

- 8. Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2018 zum Thema "Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018"; hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand 177/GV/XVIII**

Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.

- 9. Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2018 zum Thema "Bereitstellung von gelben Säcken bzw. alternativen Sammelbehältnissen"; hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand 178/GV/XVIII**

Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.

Nach Schluss der Sitzung:

Fragen aus dem Publikum:

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Vorsitzende wünscht allen Anwesenden ein schönes Osterfest.

Die Vorsitzende ausgefertigt:

gez. Heike Kolter

Holger Gottschalk
Schriftführer

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 165/GV/XVIII

Glashütten, 27.11.2017

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt III-Wi/pa

**Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik;
hier: Erneute Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik zuzustimmen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Erläuterungen:

Von der Umstellung sind Leuchten ausgenommen, welche bereits erhöhte Anforderungen an die Energieeffizienz erfüllen. Diese Vorgehensweise ist notwendig, da ansonsten die geforderte Einsparung von mindestens 70 % nicht erreicht wird. Das Projekt wird von der Syna am 05.12.2017 in der Haupt- und Finanzausschusssitzung vorgestellt und erläutert. Insgesamt gibt es in der Gesamtgemeinde 972 Leuchtpunkte. Gemäß Angebot werden davon 694 umgerüstet.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):
(1) Angebot Süwag LED-Technik

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 175/GV/XVIII

Glashütten, 12.02.2018

**Vorlage des ASSKJ
- öffentlich -**

Az.: Amt I-Go/pa

**Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich eines Konzeptes zur "Modernisierung im Schwimmbad Schloßborn";
Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD bezüglich der Prüfung weiterer Konzepte hierzu;
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Jugend hat sich in seinen Sitzungen am 19.12.2017 und 30.01.2018 mit dem Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich eines Konzeptes zur „Modernisierung im Schwimmbad Schloßborn“ gemäß der DS-Nr.: 159/GV und mit dem dazugehörigen Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und SPD befasst und gibt der Gemeindevertretung folgende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur und Jugend empfiehlt der Gemeindevertretung eine stufenweise Umsetzung im Bereich Modernisierung / Erweiterung des Kioskbereichs, der Zutrittssysteme und der notwendigen und sinnvollen Umbaumaßnahmen im Bereich Technik- und Sanitäranlagen.

Stufe 1: Installation eines einfachen Ticketautomaten innerhalb des Schwimmbadgeländes in einem geeigneten Bereich. Die Umsetzung soll noch 2018 erfolgen.

Stufe 2: Der vorhandene Kiosk soll neu errichtet werden mit einer Außenfläche und einem Toilettenbereich. Die Detailplanung und Kostenschätzung sowie Umsetzungsplanung soll 2018 weiter konkretisiert werden. Die dazugehörige Kostenschätzung soll in den Haushalt 2019 mit einfließen.

Stufe 3: In 2018 sollen folgende Ideen (welche schon seit ca. 2 Jahren im Gemeindevorstand diskutiert werden) konkretisiert werden:

1. Heizungsanlage:
Errichtung eines Blockheizkraftwerks (BHKW) zur Wärme- und Stromerzeugung / und damit auch Reduzierung des CO₂-Ausstoßes (ist förderfähig).
2. Überprüfung der Schwimmbadtechnik und Realisierung von notwendigen und sinnvollen Modernisierungen sowie weitere notwendige Ausbauarbeiten im Bereich Technik.

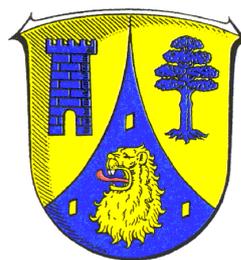
Stufe 4: Überplanung der Sanitäranlagen im Bereich der Umkleidekabinen sowie eine behindertengerechte Toilette soll mit eingeplant werden.

In diesem Jahr wird ein Förderprogramm speziell für Schwimmbäder aufgelegt. Es soll geprüft werden, welche Fördermöglichkeiten für die Gemeinde bestehen und ein entsprechender Förderantrag gestellt werden. Die oben genannten Erneuerungsstufen sollen, sofern nicht schon in diesem Jahr umgesetzt, in die Haushalte der nächsten 2-3 Jahre aufgenommen werden.

Erläuterungen:

gez. Dr. Gudrun Radtke
Vorsitzende

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 179/GV/XVIII

Glashütten, 07.03.2018

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt II - We /pm

**Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2018 zum Thema "Abfallsatzung" bezüglich eines Konzeptes zur geänderten Entsorgung des Grünschnitts:
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Erläuterungen:

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):
(1) Antrag der CDU-Fraktion zum Thema_Abfallsatzung

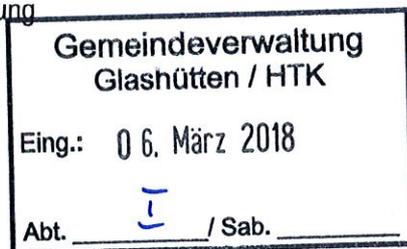
CDU-Fraktion

in der Gemeindevertretung von Glashütten
XVIII. Wahlperiode (2016 – 2021)



An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Kolter
Bürgerhaus
Schlossborner Weg 2

61479 Glashütten



Akazienweg 7
61479 Glashütten
Tel. (06174) 9982988

E-Mail:
Klaus.Hindrichs@online.de
www.cdu-glashuetten.de

Glashütten, 05.03.2018

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.03.2018

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag zum Thema „Abfallsatzung“

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis spätestens zum 31.07.2018 ein Konzept zur geänderten Entsorgung des Grünschnitts in unserer Gemeinde vorzulegen. In diesem Konzept ist insbesondere zu prüfen, ob durch die Einrichtung von festen Stellen zur Grünschnittentsorgung die Kosten der Abfallentsorgung (v.a. beim Biomüll) reduziert werden können und die Entsorgung insgesamt bürgerfreundlicher gestaltet werden kann.

Begründung:

Die Entsorgung des Grünschnitts an ausgewählten Samstagen und jeweils nur stündlich pro Ortsteil wird von vielen Bürgern als nicht zeitgemäß empfunden. Die Entsorgung des Grünschnitts in der Biotonne ist zwar bequem, aber unverhältnismäßig teuer (vgl. hierzu die entsprechenden Gebührenbedarfsberechnungen). Daher sollte aus Sicht der CDU eine geänderte Entsorgung des Grünschnitts, insbesondere die Einführung von Grünschnittecken geprüft werden.

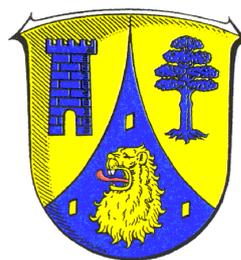
Weiterhin wurde die Änderung der Abfallentsorgung (inkl. Abfallgebühren) in unserer Gemeinde zum 01.01.2018 von der Bürgermeisterin und der regierenden Ampel damit begründet, dass man perspektivisch eine gemeinsame Ausschreibung mit umliegenden Gemeinden (z.B. Schmitten) anstrebt. Aber gerade unsere Nachbargemeinde Schmitten verfolgt weder das hiesige Konzept der Windelcontainer noch das der Entsorgung von Grünschnitt in der unverhältnismäßig teuren

Biotonne. Auch in unserer Nachbarkommune werden den Bürgern sogenannte Grünschnittecken zur Entsorgung der Gartenabfälle angeboten. Genau dies sollte auch in unserer Gemeinde geprüft und anschließend umgesetzt werden.



Klaus Hindrichs
Fraktionsvorsitzender

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 180/GV/XVIII

Glashütten, 07.03.2018

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt II - We /pm

**Antrag der CDU-Fraktion vom 05.03.2018 zum Thema "Abfallsatzung" bezüglich eines Konzeptes für den Restmüll;
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Beschlussvorschlag:

Erläuterungen:

gez. Brigitte Bannenberg
Bürgermeisterin

Anlage(n):

(1) Antrag der CDU-Fraktion zum Thema_Abfallsatzung_Restmüll

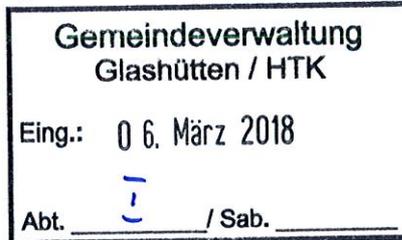
CDU-Fraktion

in der Gemeindevertretung von Glashütten
XVIII. Wahlperiode (2016 – 2021)



An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Kolter
Bürgerhaus
Schlossborner Weg 2

61479 Glashütten



Akazienweg 7
61479 Glashütten
Tel. (06174) 9982988

E-Mail:
Klaus.Hindrichs@online.de
www.cdu-glashuetten.de

Glashütten, 05.03.2018

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.03.2018

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag zum Thema „Abfallsatzung“

Antrag:

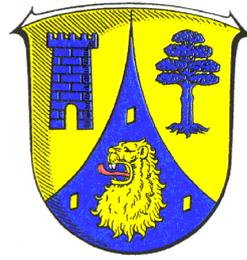
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis spätestens zum 31.07.2018 eine geänderte Abfallsatzung vorzulegen, in der das Konzept der Nachbarschaftstonne nicht nur für den Biomüll, sondern auch für den Restmüll enthalten ist.

Begründung:

Bis einschließlich 2017 war es in unserer Gemeinde möglich, dass sich Nachbarn sowohl beim Biomüll als auch beim Restmüll eine Tonne teilen konnten, so dass formal gesehen eine Partei von den Abfallgebühren befreit worden ist. Mit der Einführung der neuen Abfallsatzung zum 01.01.2018 wurde das Konzept der Nachbarschaftstonne beim Restmüll abgeschafft. In den letzten Wochen haben wir Rückmeldung aus der Bevölkerung erhalten, dass das Konzept der Nachbarschaftstonne beim Restmüll vermisst wird und dringend wieder zugelassen werden sollte.

Klaus Hindrichs
Fraktionsvorsitzender

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 160/GV/XVIII

Glashütten, 26.10.2017

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt IV -Mü/pm

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.09.2017 bezüglich einer Sachstandsinformation zum Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“;
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Beschlussvorschlag:

Anfrage:

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum **Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“** entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

In der Gemeindevertretungssitzung am 24.03.2017 wurde auf Antrag der CDU Fraktion mehrheitlich beschlossen, dass der Gemeindevorstand in Anlehnung an das Pilotprojekt „Mitfahrerbank“ ein Konzept ausarbeiten soll, welches in einem ersten Schritt das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zwischen unseren Ortsteilen, und in einem 2. Schritt die Anbindung angrenzender Kommunen zu unserer Gemeinde erweitert. Hierbei sollen an markanten Punkten in unseren Ortsteilen farblich abgesetzte Parkbänke mit klappbaren Richtungsschildern aufgestellt werden. Das Konzept sollte vor Beginn der anstehenden Haushaltsberatungen ausgearbeitet sein. Zum Abarbeitungsfortschritt haben wir folgende Fragen:

- 1) Welche Erkenntnisse hat das nach unserer Empfehlung mit dem Ideengeber in der Verbandsgemeinde Speicher zu führende Gespräch gebracht?
- 2) An welchen markanten Punkten können die Bänke mit den klappbaren Richtungsschildern in unseren Ortsteilen aufgestellt werden?
- 3) Wie ist der Finanzplan zum Vorhaben?

Erläuterungen:

Antwort durch den Gemeindevorstand:

Zu Frage 1:

Wir haben uns eine Gemeinde in der Umgebung (Taunusstein) zur Befragung ausgesucht. Taunusstein hat seit Anfang Mai 2017 die Mitfahrbänke im Einsatz. Eine detaillierte Auswertung kann Taunusstein nicht vorweisen, da es nur begrenzte Rückmeldungen der Autofahrer gibt, die sich dort registriert haben. Registrierte Fahrer bekommen ein Logo und eine personalisierte Nummer zugeteilt. Es müssen sich aber nicht alle Fahrer registrieren lassen. Das Angebot der Mitfahrbänke wird erst nach und nach angenommen. Es ist einiges an kontinuierlicher Werbung dafür notwendig. Der Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende stellt uns gerne das Taunussteiner-Konzept einmal persönlich vor. In der Anlage finden Sie eine Beschreibung des Projektes. Ein Termin für eine Präsentation wird avisiert.

Zu Frage 2:

Prinzipiell kämen die Bushaltestellen in Frage, allerdings hat sich zum einen der VHT nicht sehr „begeistert“ gezeigt. Es gibt auch von Seiten einiger Bürger Bedenken gegen eine gemeinsame Nutzung des ÖPNV und der Mitfahrbänke, vor allem Sicherheitsbedenken im Bereich der Schulkinder. Zudem müssen noch einige Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei ausgebaut werden. Um den innerörtlichen Verkehr zu beleben schlagen wir sechs Haltepunkte vor, jeweils zwei pro Ortsteil (Hin- und Rückfahrt). Wir schlagen vor, die zukünftigen Haltepunkte im Rahmen einer Ortsbegehung der gemeindlichen Gremien (Gemeindevorstand/ASSKJ) festzulegen.

Zu Frage 3:

Im Haushalt 2018 wurden Gelder eingestellt. Basierend auf den Erfahrungen von Taunusstein halten wir einen Betrag von je 1.000 € bis 1.200 €/Haltepunkt für auskömmlich. Dazu kommen noch Kosten für Verwaltungsaufwand und Werbung.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

Anlage(n):

- (1) Anfrage_Mitfahrerbank
- (2) Mitfahrerbänke in Taunusstein

CDU-Fraktion

in der Gemeindevertretung von Glashütten
XVIII. Legislaturperiode (2016 – 2021)



An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Heike Kolter
Bürgerhaus
Schlossborner Weg 2

61479 Glashütten

Akazienweg 7
61479 Glashütten
Tel. (06174) 9982988

E-Mail:
Klaus.Hindrichs@online.de
www.cdu-glashuetten.de

Glashütten, den 22. September 2017

Anfrage zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 09.11.2017

Sehr geehrter Frau Vorsitzende,

nehmen Sie bitte die **Anfrage der CDU- Fraktion** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Anfrage:

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum **Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“** entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

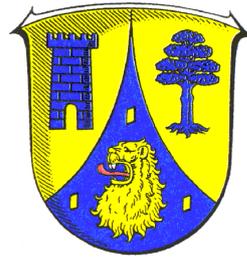
In der Gemeindevertretungssitzung am 24.03.2017 wurde auf Antrag der CDU Fraktion mehrheitlich beschlossen, dass der Gemeindevorstand in Anlehnung an das Pilotprojekt „Mitfahrerbank“ ein Konzept ausarbeiten soll, welches in einem ersten Schritt das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zwischen unseren Ortsteilen, und in einem 2. Schritt die Anbindung angrenzender Kommunen zu unserer Gemeinde erweitert. Hierbei sollen an markanten Punkten in unseren Ortsteilen farblich abgesetzte Parkbänke mit klappbaren Richtungsschildern aufgestellt werden.

Das Konzept sollte vor Beginn der anstehenden Haushaltsberatungen ausgearbeitet sein. Zum Abarbeitungsfortschritt haben wir folgende Fragen:

- 1) Welche Erkenntnisse hat das nach unserer Empfehlung mit dem Ideengeber in der Verbandsgemeinde Speicher zu führende Gespräch gebracht?
- 2) An welchen markanten Punkten können die Bänke mit den klappbaren Richtungsschildern in unseren Ortsteilen aufgestellt werden?
- 3) Wie ist der Finanzplan zum Vorhaben?

Klaus Hindrichs
Vorsitzender der CDU- Fraktion

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 177/GV/XVIII

Glashütten, 01.03.2018

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt II - We /pm

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2018 zum Thema "Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018";
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Beschlussvorschlag:

Anfrage:

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum **Thema „Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018“** entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

Im Zuge der Einführung des neuen Abfallentsorgungssystems wurden die vorhandenen Müllbehältnisse für alle Müllsorten eingezogen und gegen neue Behälter, ausgerüstet mit einem Chip, ersetzt. Ziel hierbei ist es, zukünftige über die personalisierten Müllbehälter, die Entsorgung verursachergerechter zu gestalten. Unabhängig davon, dass ein neu einzuführendes System am Anfang immer mit gewissen Umständen verbunden ist, stellen wir zur Umsetzung folgende Fragen:

1a) Warum wurden die bisher, seit 2015 in Verkehr gebrachten braunen Tonnen für den Biomüll, welche schon mit einem Chip ausgerüstet waren, gegen neue Biotonnen mit einem Chip ersetzt? Dieses ist geschehen, obwohl die Tonnen von dem gleichen Entsorgungsunternehmen bereitgestellt wurden, welches auch heute die Entsorgung vornimmt.

1b) In der Vergangenheit wurden die Müllbehältnisse über die Vertragslaufzeit gemietet, heute sind die neuen Tonnen im Eigentum der Gemeinde. Welche Kostenvorteile ergaben sich in der Gegenüberstellung die Biotonnen gegen gleichartige Tonnen auszutauschen bzw. die bisherigen Biotonnen zu erwerben?

2) Auf Grund der mehrmaligen Unterminierung zum Tonnentausch waren mindestens im Ortsteil Schloßborn zusätzliche Leerungen des Restmülls in 2018 erforderlich, die aber noch nicht über den Chip der neuen Tonne erfasst werden konnten. Welche Zusatzkosten ergaben sich hierbei und wie werden die Kosten zugeordnet?.

Erläuterungen:

Beantwortung durch den Gemeindevorstand:

Zu Frage 1 a)

Im Rahmen der Anpassung an das Müllsystem der Gemeinden des Usinger Landes wurden „Kauf-tonnen“ ausgeschrieben und letztlich auch angeschafft.

Die bisherigen Tonnen sind Besitz des Entsorgungsunternehmens.

Zu Frage 1 b)

Eine Gegenüberstellung des bisherigen Abfallsystems gegenüber dem jetzt gültigen System ist nicht möglich, da es zwei völlig unterschiedliche Systeme sind, mit verschiedenen Tonnengrößen. Die ehemaligen Preise gelten schlicht und einfach nicht mehr!

Im neuen System wurden Müllgefäße per Mietkauf über zwei Jahre erworben und werden über 10 Jahre abgeschrieben. Langfristig fallen ein Großteil dieser Kosten (bis auf notwendige Neuton-nen) also gar nicht mehr an. Im Vergleich zu einer Gefäßmiete ist also ein Mietkauf auf lange Sicht günstiger.

Zu Frage 2)

Die Zusatzkosten können momentan noch nicht zugeordnet werden.

Im Rahmen der Jahresendabrechnung kann erst das Ergebnis mit dem Ansatz verglichen werden.

gez. Brigitte Bannenber
Bürgermeisterin

**Gemeindevertretung
der Gemeinde Glashütten**



XVIII. Wahlperiode

Drucksache-Nr.: 178/GV/XVIII

Glashütten, 01.03.2018

**Vorlage des Gemeindevorstandes
- öffentlich -**

Az.: Amt II - We /pm

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 02.02.2018 zum Thema "Bereitstellung von gelben Säcken bzw. alternativen Sammelbehältnissen";
hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Beschlussvorschlag:

Anfrage:

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum Thema „Bereitstellung von gelben Säcken bzw. alternativen Sammelbehältnissen“ entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

Bekannter Weise sind die gelben Säcke seit einigen Wochen in den privaten Haushalten und in der Gemeindeverwaltung nicht mehr bevorratet. Eine Nachlieferung ist bis zum heutigen Tag noch nicht erfolgt. Auch wenn nach Auskunft aus der Verwaltung die Sammlung zum Dualen System über den Kreis organisiert wird, ist doch die Anlaufstelle für die Bewohner unserer Gemeinde immer die Verwaltung bzw. das Bürgerservicebüro. Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche Schritte hat die Gemeinde eingeleitet, um die Versorgung der Bewohner unserer Gemeinde wieder sicherzustellen?
- 2) Welche alternativen Sammelbehältnisse werden ersatzweise, bis zur Wiederverfügbarkeit der gelben Säcke anerkannt?

Erläuterungen:

Beantwortung durch den Gemeindevorstand:

Vorbemerkung:

Wie aus der Presse zu entnehmen war (z.B.: Taunuszeitung, Artikel vom 11.01.2018) gab es deutschlandweit einen Lieferengpass im Bereich der gelben Säcke. Davon war auch der Hochtaunuskreis und auch Glashütten betroffen.

Zu Frage 1)

Die Gemeindeverwaltung Glashütten hat dauernde Abfragen beim zuständigen Zuteiler, der Firma Kilb, gestellt. Leider konnte uns die Firma Kilb bis zum 02.02.2018 auch keine Lieferauskunft erteilen. Das noch vorhandene Restkontingent an gelben Säcken der Gemeinde Glashütten wurde den Bürgerinnen und Bürgern auf Nachfrage während der Öffnungszeiten ausgehändigt.

Am 02.02.2018 wurden uns nach einer Besprechung mit der Firma Kilb 10 Kisten gelber Säcke für den Übergang mitgegeben.

Frau Bannenberg teilte in der HFA Sitzung vom 06.02.2018 allen Anwesenden mit, dass nun die gelben Säcke geliefert werden.

Zu Frage 2)

Von der Firma Kilb erhielten wir auf Nachfrage die Auskunft, dass alternative Sammelbehältnisse wie z.B. durchsichtige Müllsäcke bis zur Auslieferung der gelben Säcke genutzt werden können und mit abgeholt werden.

Seit der 6. KW verfügt die Gemeinde Glashütten wieder über ausreichend gelbe Säcke.

gez. Brigitte Bannenberg
Bürgermeisterin